

Gesundheit

Institut für Hebammen
Technikumstrasse 71
Postfach
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 63 03
Fax +41 58 935 63 03

E-Mail bachelor.gesundheit@zhaw.ch
Web www.gesundheit.zhaw.ch

zhaw Gesundheit Institut für Hebammen Bachelorstudiengang



Berufsbild	4
Berufsaussichten	5
Studium	8
Aufnahmebedingungen	12
Termine und Finanzen	13
ZHAW	14



Beatrice Friedli
Dipl. Hebamme HF, MAS Organisationsentwicklung
Leiterin Institut für Hebammen

Liebe Studieninteressierte

Die Anforderungen an eine Hebamme sind vielfältig. Neben der fachlichen Kompetenz sind auch persönliche Qualitäten gefordert. Es braucht Fachpersonen, die in dynamischen und komplexen Situationen Entscheidungen fällen und handeln. Zu den Tätigkeiten einer Hebamme gehört auch eine einfühlsame Begleitung der Frauen und ihrer Familien in herausfordernden Situationen und sich verändernden Lebensumständen.

Die akademische Ausbildung mit international anerkanntem Hochschulabschluss bereitet Sie optimal auf den anspruchsvollen Beruf und die Eigenverantwortung einer Hebamme vor. Das Fachhochschulstudium ist der Grundstein für eine Karriere als Hebamme, sei es in einer Gesundheitsinstitution, im spitalexternen Bereich oder in der Bildung.

Wir bieten Ihnen eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ausbildung. Der Unterricht stützt sich auf reflektierte Berufserfahrungen, Präferenzen der Frauen und ihrer Familien sowie aktuellste wissenschaftliche Erkenntnisse.

Berufsbild

Vielseitige Arbeitsfelder

Die Hebamme ist Fachfrau für Mutterschaft: Sie betreut eine Frau während der ganzen Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett. Der Beruf ist ausgesprochen vielfältig und entsprechend anspruchsvoll.

Während der Schwangerschaft führt die Hebamme Schwangerschaftskontrollen und Beratungsgespräche durch. Sie berät in Fragen zu Familienplanung, pränataler Diagnostik und sexueller Gesundheit. Ausserdem bietet sie Geburtsvorbereitungskurse an und bereitet Frauen, Paare und ihr soziales Umfeld auf die Elternschaft vor.

Die Hebamme leitet die Geburt im häuslichen oder klinischen Rahmen, je nach Verlauf selbstständig oder in enger Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst. Sie ist zuständig für die Früherkennung seelischer und körperlicher Erkrankungen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Mutterschaft. Bei von der Regel abweichenden Verläufen betreut und überwacht die Hebamme die Frau und das Kind im ambulanten oder stationären Umfeld in Zusammenarbeit mit weiteren medizinischen Fachpersonen.

Während der Wochenbettzeit berät die Hebamme die junge Familie und unterstützt sie in der neuen Situation und Rolle als Eltern. Sie überwacht die Rückbildungsprozesse bei der Frau sowie die Gesundheit des Neugeborenen und fördert die Stillbeziehung zwischen Mutter und Kind.

In Krisensituationen oder bei unglücklichem Ausgang einer Schwangerschaft oder Geburt unterstützt die Hebamme die Frau, das Paar und deren soziales Umfeld in der Trauerverarbeitung und bietet Hilfen zur Bewältigung des Erlebten.

Aspekte zum Beruf

- Die Hebamme ist Fachperson für die gesamte Lebensphase im Übergang zur Mutterschaft.
- Die Hebamme nutzt für ihre Entscheidungsfindung wissenschaftlich fundierte Kenntnisse, Erfahrungen, kritisches Denken, Reflexion und Intuition.
- Der Fokus der Hebamme richtet sich auf die Bewältigung körperlicher, psychischer und sozialer Prozesse.
- Die Hebamme fördert die Gesundheit von Mutter und Kind sowie die Kompetenz und Selbstbestimmung der Frau.
- Die Hebamme trägt durch ihre Tätigkeit zu einem wirksamen Gesundheitswesen bei.

Berufsaussichten

Typische Einsatzbereiche

Aufgrund der vielseitigen Ausbildung verfügen die Absolvent/innen des Bachelorstudiengangs Hebamme über eine gute Grundlage für den praktischen Einsatz in Spitälern, Kliniken, Geburtshäusern, privaten Haushalten, Hebammenpraxen, Stillsprechstunden, Beratungsstellen oder Bildungseinrichtungen.

Basis für weitere Karriereschritte

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium können Sie von einem breiten Weiterbildungsangebot profitieren oder sich für die Teilnahme an einem Masterstudiengang für Hebammen qualifizieren (wird zurzeit an der ZHAW noch nicht angeboten). Mit mehrjähriger Berufserfahrung sowie fachspezifischer und pädagogischer Fortbildung ist es möglich, als Lehrende in Theorie und Praxis tätig zu sein. Ihnen stehen Leitungs- und Managementaufgaben offen und Sie können sich in der fachspezifischen Forschung oder im Rahmen der Qualitätsentwicklung engagieren.





«Die praktische Ausbildung darf wegen der stärkeren Gewichtung auf die theoretische Ausbildung in der Fachhochschule nicht verloren gehen. In Praktika bereiten wir die Studierenden optimal auf ihre Tätigkeit als diplomierte Hebammen vor. Uns ist es ein Anliegen, die Studierenden zu unterstützen, sodass sie ihr theoretisches Wissen mit den praktischen Erfahrungen verknüpfen können. Denn wir benötigen auch in Zukunft fundiert ausgebildete, diplomierte Hebammen.»

Dagmar von Rohr
Leitende Hebamme am Spital Linth, Uznach

«Die Geburtshilfe im Universitätsspital wird in Zukunft vermehrt mit hochkomplexen Situationen konfrontiert sein, die besondere Lösungsansätze fordern. Auch auf die Hebammen werden erweiterte Anforderungen zukommen, welche vertiefte Fachkenntnisse voraussetzen. Die Ausbildung auf Fachhochschulebene ermöglicht es, die dazu notwendige Forschung voranzutreiben und somit das Wissen und die Erfahrung zu erweitern.»

Barbara Brühwiler
Direktorin Pflege & HRM Universitätsspital Zürich



Aufnahmebedingungen

Formale Zulassungsvoraussetzungen

Der Bachelorstudiengang Hebamme richtet sich an Personen, die sich für eine fundierte praktische und wissenschaftliche Ausbildung interessieren. Folgende Abschlüsse gewähren Zugang zum Studium:

- Berufsmaturität
- Fachmaturität
- gymnasiale Maturität

Bewerber/innen mit einem Fachmittelschulabschluss sind für das Studium zugelassen, sofern im Jahr des Abschlusses im entsprechenden Kanton keine Fachmaturität angeboten wurde.

Vor Studienbeginn muss ein zweimonatiges Praktikum in einer Einrichtung des Gesundheitswesens absolviert werden. Dieses Praktikum soll Ihnen einen Einblick in das Gesundheitswesen geben. Es muss von allen Studieninteressierten vor Studienbeginn abgeschlossen werden, ausgenommen Personen mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Fachangestellte/r Gesundheit und absolvierter Berufsmaturität oder einer Fachmaturität Gesundheit (4-jährig).

Persönliche Zulassungsvoraussetzungen

- Sie interessieren sich für Frauen- und Familienthemen.
- Sie sind eine empathiefähige Persönlichkeit.
- Sie besitzen eine hohe Verantwortungsbereitschaft.
- Sie zeigen eine rasche Auffassungs- und Beobachtungsgabe.
- Sie sind fähig zu analytischem und vernetztem Denken.
- Sie verfügen über eine hohe Belastbarkeit von Körper und Psyche.
- Sie haben Freude an Teamarbeit, sind kontakt- und konfliktfähig.
- Sie sind in der Lage, in komplexen und dynamischen Situationen Ruhe zu bewahren und effizient zu agieren.
- Sie interessieren sich für die Auseinandersetzung mit gender- und kulturspezifischen Belangen.
- Sie sind bereit, sich mit dem Thema Schwangerschaftsabbruch auseinanderzusetzen und betroffene Frauen zu betreuen.
- Sie verfügen über gute Englischkenntnisse.

Eignungsabklärung

Alle Studieninteressierten nehmen an einer kostenpflichtigen, verbindlichen Eignungsabklärung teil. Diese entscheidet über die definitive Zulassung zum Studium.

Termine und Finanzen

Termine

Start Studium	jeweils im September, Kalenderwoche 38
Anmeldeschluss	Mitte Januar
Eignungsabklärung	Februar bis April
Dauer	4 Jahre (inklusive Zusatzmodule A und C)

Einen detaillierten Ausbildungsplan finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch.

Finanzen

Informationen zu Gebühren und Praktika-Löhnen vor und während dem Studium finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch. Informationen zu Stipendien sind veröffentlicht unter www.ausbildungsbeitraege.ch.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sowie die Daten der regelmässig stattfindenden Informationsveranstaltungen finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch.



ZHAW

Warum an der ZHAW studieren?

Die ZHAW verfügt über die nötige Erfahrung in der Durchführung von Bachelor- und Masterstudiengängen. Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen auf hohem Niveau und ein enger Praxisbezug gehören zum Alltag.

Im Departement Gesundheit, das neben dem Bachelorstudiengang Hebamme auch die Bachelorstudiengänge Pflege, Ergotherapie und Physiotherapie anbietet, wird der interprofessionelle Austausch bereits während des Studiums praktiziert: eine wichtige Voraussetzung für die spätere Berufstätigkeit.

Die Praktikumsplätze während des Studiums werden den Studierenden durch die ZHAW vermittelt. Wir legen grossen Wert darauf, dass Sie beim Erreichen Ihrer Ausbildungsziele gut begleitet sind.

Internationale Ausrichtung

Die ZHAW setzt sich dafür ein, die internationalen und interkulturellen Kompetenzen ihrer Studierenden und Mitarbeitenden zu erhöhen, um ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihre Karrierechancen zu erweitern. Fremdsprachenkompetenzen sind wichtig, um mittelfristig die Mobilität sowohl der Dozierenden als auch der Studierenden zu fördern, weshalb wir gute Englischkenntnisse erwarten.

Das Thema Gesundheit bietet sich für die interdisziplinäre und interkulturelle Betrachtung an und die damit verbundenen Fragen sind gesellschaftlich relevant.

Vielseitiger Campus

- Den Studierenden stehen umfangreiche Fachbibliotheken mit Arbeitsplätzen zur Verfügung.
- Auf dem gesamten Campus sind Hotspots eingerichtet, bei denen Wireless-LAN zur Verfügung steht.
- Die Mensen bieten eine abwechslungsreiche, preisgünstige Verpflegung an.
- Das Sportangebot besteht aus individuellen und geleiteten Trainings, Kursen, Turnieren und Events, welche für die Studierenden mehrheitlich gratis sind.
- Die ZHAW stellt ihren Angehörigen Betreuungsplätze in zwei Winterthurer Krippen zur Verfügung.
- Die Studierenden sorgen selbst für ihre Unterkunft. Auf www.swowi.ch sind Informationen zu studentischem Wohnen zu finden.

Bildungsstadt Winterthur

Winterthur ist mit seinen rund 100'000 Einwohnern die sechstgrösste Stadt der Schweiz. Unter anderem wegen der ZHAW leben hier viele junge Leute, welche die Stadt zu allen Tageszeiten beleben. In Winterthur finden sich zahlreiche Clubs, Restaurants und Bars sowie Theater, Museen und Kinos. Auch an mehrtägigen Veranstaltungen wie dem Albanifest, Afropingsten oder den Musikfestwochen pulsiert das Leben in den Gassen.

